

Hospitationen an Schulen der Region

Freitag, 22.11.2013, 09.00 – 12.00 Uhr, Treffpunkt: Sekretariat der Schule

HO 1: Selbstverantwortliches Lernen - Beratungs- und Studierzeit

Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Rena Braun (Schulleiterin)

Zur Schule 4, 32584 Löhne (Bus Linie 615 vom Bahnhof Löhne bis Kirche Mennighüffen)

Tel. : 05732/97650

E-Mail: info@bbg-loehne.de

www.bbg-loehne.de

Leitung des Angebots: Anja Weber-Lin, Abteilungsleitung

Wir stellen Ihnen unser Konzept selbstgesteuerten Lernens und dessen Umsetzung in der Beratungs- & Studierzeit und in den SegeL-Stunden der Jahrgänge 5 – 8 vor.

Nach Hospitationen in diesen Stunden gehen wir gern auf Ihre Beobachtungen und Fragen ein und stellen Ihnen unsere Materialsammlung vor.

Einige Schülerinnen und Schüler werden von ihren persönlichen Erfahrungen berichten und die Bedeutung des selbstgesteuerten Lernens für ihren persönlichen Lernerfolg einschätzen.

HO 2: Konzeptbausteine der PRIMUS-Schule

PRIMUS-Schule Minden

Antje Mismahl (kommissarische Schulleitung)

Olafstr. 5, 32423 Minden (Bus, Linie 509 vom Bahnhof Minden bis Olafstraße)

Tel.: 0571/9722-139

E-Mail: info@primus-minden.de

Leitung des Angebots: Antje Mismahl

Im Schuljahr 2013/14 ging die PRIMUS-Schule Minden an den Start. Wir können an diesem Vormittag das Konzept PRIMUS allgemein vorstellen und über die Entstehung des Schulversuchs an diesem Standort berichten. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten ist möglich.

HO 3: Hilfen zur „gesunden“ Kommunikation und einem fairen Miteinander an der FFG

Felix-Fechenbach-Gesamtschule
Sekundarstufe I und Gymnasiale Oberstufe

Schulstraße 25, 33 818 Leopoldshöhe
Tel.: 05208/991360
E-Mail: 186375@schule.nrw.de

Leitung des Angebots: Herr Schumacher (Schulsozialarbeiter), Frau Kuch (Abteilungsleiterin, AL II)

Bei der Schulhospitation wird das Konzept des sozialen Lernens vorgestellt. Unter anderem werden das Instrument des Klassenrats zur Selbst- und Mitbestimmung, die Teilnahme am Buddy Programm und das Verfahren des „Täter-Opfer-Ausgleichs“ / der Konfliktlösung am Runden Tisch (mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schulsozialarbeit, Kolleginnen und Kollegen, ...) präsentiert.

HO 4: Möglichkeiten der Individualisierung

Gesamtschule Friedenstal
Heike Schmitz-Ibeling (Schulleiterin)

Salzufler Straße 129, 32052 Herford (Bus Linie 433 vom Bahnhof)
Tel.: 05221/18919-0
E-Mail: gesamtschule@herford.de

Leitung des Angebots: Rainald Könings (Didaktischer Leiter)

Den interessierten Kolleginnen und Kollegen möchten wir die Räume, Zeiten und Formen individualisierten Lernens vorstellen. Dazu gehören die Konzepte zur Lernwerkstatt für die Sekundarstufe I und zum Lernstudio für die Sekundarstufe II. Für die eigenständige Arbeitsplanung und Dokumentation werden altersangemessen unterschiedliche Logbücher verwendet. Zeigen werden wir auch die „Werkstattstunden“ im 5. und 6. Jahrgang. Es ist ein Entwicklungsschwerpunkt in diesem Schuljahr die Werkstattstunden so zu gestalten, dass sie auch von Folgejahrgängen eingeführt werden können. Als Beispiel für individuelle Talentförderung wird das Kunstprojekt vorgestellt, das in Zusammenarbeit mit Künstlern der Region durchgeführt wird.

HO 5: Gelingensbedingungen des Gemeinsamen Unterrichts

Janusz Korczak-Gesamtschule

Petra Hakenberg (Schulleiterin)

Schledebrückstr. 170, 33334 Gütersloh

Tel.: 05241/823600

E-Mail: sekr@jkg-gt.de

Leitung des Angebots: Frau Wirminghaus (SoL), Frau Hülsey (SoL)

Die Janusz Korczak-Gesamtschule kann auf 13 Jahre Erfahrungen im Gemeinsamen Lernen zurückblicken. Die Darstellung der aus unserer Sicht zentralen Gelingensbedingungen für Gemeinsamen Unterricht werden Thema des Workshops sein. Zu nennen sind hier u.a. schulorganisatorische Aspekte, das Konzept der Teamschule, die Einbindung der Sonderpädagogen in die Jahrgangsteams und Klassenleitungen sowie das Beratungskonzept.

HO 6: Individuelle Förderung durch das DREHTÜR-Modell

Karla-Raveh-Gesamtschule

Karin Sensenschmidt (Schulleiterin)

Vogelsang 31, 32657 Lemgo (Vom Bahnhof Transport zur Schule nach Vereinbarung)

Tel.: 05261-2584-0

E-Mail: info@karla-raveh-gesamtschule.de

Leitung des Angebots: Kerstin Rohmann (Didaktische Leiterin)

Das DREHTÜR-Modell bietet Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I individuell zu fordern bzw. zu fördern.

Wir möchten interessierten Kolleginnen und Kollegen

- die Grundzüge des Modells erläutern
- den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen schildern
- von unseren Erfahrungen aus den letzten Jahren berichten
- Fragen beantworten und Tipps zur Adaption an die eigene Schule geben.

HO 7: Jahrgangsmischung 0/1/2 und 3/4/5 in der Primarstufe der Laborschule

Laborschule Bielefeld - Versuchsschule des Landes NRW

Sabine Geist (Stell. Schulleiterin)

Universitätsstraße 21, 33615 Bielefeld

Tel.: 0521/1066990

E-Mail: info@laborschule.de

Leitung des Angebots: Herr Ulrich Bosse (Abteilungsleiter)

Bei der Schulhospitation wird das Konzept der Jahrgangsmischung in den Jahrgängen 0/1/2 und 3/4/5 vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird auf der Darstellung des gebundenen Ganztags im Haus 1 (Jg. 0/1/2) liegen.

HO 8: Flächen, Wiche, Versammlungen - Das Raumkonzept der Laborschule

Laborschule Bielefeld - Versuchsschule des Landes NRW

Leitung des Angebots: Uli Hartmann (Abteilungsleiter der Sekundarstufe I)

Keine Wände trennen die Klassen, verschiedene Ebenen strukturieren den Lernraum, in den Versammlungen wird der Unterricht begonnen und beendet. Die Funktion der Raumstruktur für den Alltag soll in diesem Angebot dargestellt werden.

HO 9: Abitur ohne Qualifikationsvermerk - ein Merkmal des OS

Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld

Jutta Obbelode (Schulleiterin)

Universitätsstr. 23, 33615 Bielefeld

Tel.: 0521/106-2860

Oberstufenkolleg@uni-bielefeld.de

Leitung des Angebots: Ian Voß (Organisationsleiter)

Ohne Qualifikationsvermerk zum Abitur - geht das? Das Oberstufenkolleg nimmt Kollegiatinnen und Kollegiaten nach einem bestimmten Verfahren auf, wobei die BewerberInnen mindestens die Fachoberschulreife haben müssen. Wie Schülerinnen und Schüler ohne Qualifikationsvermerk erfolgreich zum Abitur geführt werden können, welche Chancen und Risiken es dabei gibt, soll Inhalt des Angebots sein.

H 10: Beratungskonzept/Soziales Lernen als Prävention gegen Mobbing

Olof-Palme-Gesamtschule Hiddenhausen

Jutta Richter (Schulleiterin)

Pestalozzistraße 5, 32120 Hiddenhausen (Bus Linie 646 vom Bahnhof Herford bis zur Schule in Lippinghausen)

Tel.: 05221/964370

E-Mail: sabine.boehle-grote@opg-hiddenhausen.de

Leitung des Angebots: Sabine Böhle-Grote (Didaktische Leiterin)

Gemeinsam mit dem Beratungsteam unserer Schule, bestehend aus 5 Kolleginnen und Kollegen, der Beauftragten für Soziales Lernen und dem Schulsozialarbeiter möchten wir unser Beratungskonzept vorstellen.

Hier werden die Tradition, die Organisation und die Praxis der Beratung an der OPG thematisiert. Die im Schuljahr 2012/2013 durchgeführten Arbeitsvorhaben: Entwicklung einer Grundhaltung zum Thema „Mobbing“ (SchilF), „Leitfaden zum Verhalten im Mobbingfall“, „Kernprogramm zum Sozialen Lernen“ werden vorgestellt und im Zusammenhang mit dem bestehenden Beratungskonzept als ein Arbeitsergebnis der umfangreichen Aktivitäten des Beratungsteams präsentiert.

HO 11: Schulpartnerschaft mit dem Mother of Mercy Center in Nairobi, Kenia

Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule

Ursula Husemann (Schulleiterin)

Osningsstraße 14, 33829 Borgholzhausen (Bus, Linie 62 oder mit dem PKW)

Tel.: 05425/9443-0

E-Mail: sekretariat@pab-gesamtschule.de

Leitung des Angebots: Matthias Scholz (Didaktischer Leiter)

Wir möchten an diesem Vormittag interessierten Kolleginnen und Kollegen unser Konzept der Schulpartnerschaft mit einer afrikanischen Schule vorstellen. Dabei möchten wir den Werdegang der Partnerschaft seit 2001 skizzieren, die Kenia- AG zu Wort kommen lassen sowie den Stellenwert der Partnerschaft innerhalb unseres Projektes „Modellschule globales Lernen“ beleuchten. Schülerinnen, Schüler und Kolleginnen, die im Sommer 2013 unsere Partnerschule im Rahmen eines Workcamps besuchten, werden von ihren Erfahrungen berichten.

HO 12: Vielfalt erweitern – Erste Schritte und Erfahrungen mit dem inklusiven Arbeiten

Rosenhöhe-Gesamtschule
Claudia Hoppe (Schulleiterin)

An der Rosenhöhe 11, 33647 Bielefeld (Stadtbahn Linie 1 Haltestelle Rosenhöhe)
Tel.: 0521/515627
E-Mail: michael.eichholz@gesamtschule-rosenhoeh.de

Leitung des Angebots: Michael Eichholz, Claudia Hoppe, Silke Rache

Mit Beginn des neuen Schuljahrs sind wir mit der Inklusion gestartet. Anders als das Schulrechtsänderungsgesetz dies vorsieht, bilden wir keine ausgewiesenen integrativen Lerngruppen innerhalb eines Jahrgangs. Vielmehr erweitern wir unsere „traditionell“ heterogenen Lerngruppen um ein weiteres Merkmal von Heterogenität: Egal, ob Probleme mit dem Lernen, Hören, Stillsitzen oder Sprechen bestehen, es sind „besondere Bedürfnisse“, die wir in allen Klassen des 5. Jahrgangs berücksichtigen möchten.

Um jedem Kind gerecht werden zu können, haben wir in den Sommerferien Wände einreißen und Klassen vergrößern lassen. Wir arbeiten in Lernzonen innerhalb flexibler Klassenräume, die individualisiertes und kooperatives Lernen unterstützen. Wir arbeiten konsequent in Jahrgangsteams, die sukzessive um die Kompetenz von FörderpädagogInnen erweitert werden. Sie werden integrativer Bestandteil eines jeden Teams, das sich in vielen Angelegenheiten selbst organisiert. Wir berichten einer Gruppe von 6-10 KollegInnen über unsere ersten Schritte und Erfahrungen mit dem inklusiven Arbeiten, bieten kurze Hospitationsphasen an und würden gern in einem fachlichen Austausch darüber diskutieren, warum kooperative Lernformen und Arbeiten in Teams wichtige Voraussetzung bilden, um der Vielfalt der SchülerInnen besonders gerecht zu werden.

HO 13: Titel des Angebots: „Türen öffnen - Bildungsbarrieren abbauen“

Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule, Städtische Schule Bielefeld-Stieghorst
Thorsten Schätz (Schulleiter)

Am Wortkamp 3, 33605 Bielefeld (Stadtbahn Linie 3 Haltestelle Gesamtschule Stieghorst)
Tel.: 0521/51 6684 und 515721
E-Mail: buero@gesti.de

Leitung des Angebots: Bernhard Gartmann (Koordinator für den GU)

„Türen öffnen, Bildungsbarrieren abbauen“, so verstehen wir seit jeher unseren Auftrag als einzige weiterführende Schule im Stadtbezirk Stieghorst! Wir sind **eine Schule für alle Kinder**: aus armen und reichen Verhältnissen, aus bildungsfernen und bildungsnahen Familien, aus den verschiedensten Ländern und Kulturen, Mädchen und Jungen und schließlich auch mit ganz unterschiedlichen (auch sonderpädagogischen) Förderbedarfen. Alle diese Schülerinnen und Schüler können alle Schulabschlüsse bis hin zum Abitur erreichen; es haben sich also bei uns wie auch an vielen anderen Gesamtschulen viele inklusive Strukturen erfolgreich etabliert!

Ablauf der Hospitation: Vorstellung unseres GU-Konzepts, Unterrichtshospitationen, Austausch über den Unterricht und das Konzept, Diskussion unterschiedlicher inklusiver Modelle

HO 14: Wo hat Wartburg bereits "Mauern eingerissen"? An welchen Stellen könnte Wartburg noch etwas "Steine klopfen"?

Wartburg-Grundschule

Bettina Pake (Stellv. Schulleiterin)

Toppheideweg 91-93, 48161 Münster (Bus ab HBF bis Toppheideweg oder Rüschausweg Linien 11, 22, 5, 12)

Tel.: 0251/686990

E-Mail: pake@stadt-muenster.de

Ablauf: Hospitation von 9.00 bis ca. 10.00 Uhr, danach Vorstellung des Schulprogramms mit anschließendem Gespräch mit der Schulleiterin sowie die Möglichkeit, alle Fragen aus der Hospitationsphase zu klären, Schulführung, Architekturbesichtigung

HO 15: Inklusiver Unterricht in altersgemischten Klassen 1-4

Grundschule Berg Fidel

Dr. Reinhard Stähling, Schulleiter

Hogenbergstr. 160, 48153 Münster

Tel.: 0251/787568

E-Mail: ggs-bergfidel@gmx.de

Leitung des Angebots: Reinhard Stähling

Die Grundschule Berg Fidel macht in allen Klassen inklusiven Unterricht. Kein Kind geht auf eine Sonderschule. Die Schule beabsichtigt ab 2014 „Primus“-Schule von 1-10 zu werden.

Literatur dazu: Reinhard Stähling / Barbara Wenders (2013): „Das können wir hier nicht leisten“ Wie Grundschulen doch die Inklusion schaffen können. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag

Programm: 9.30 Uhr Eintreffen im Lehrerzimmer, 10.00 -11.45 Uhr Hospitation je in einer Klasse, 11.45 -12.30 Uhr Gespräch mit Schulleiter, Fragen zum Unterricht